



Einladung
29. April 2019, 18:30 Uhr
Rathaus Zehlendorf



Berlin: mobiler

Informationsveranstaltung
zur Radschnellverbindung
Königsweg – Kronprinzessinnenweg

Eine neue Radroute
in unserem Bezirk –
wo soll sie verlaufen?

Was ändert sich
für FußgängerInnen?

Was ist eigentlich eine
Radschnellverbindung?

Wie wird der Straßen-
raum dann aufgeteilt?

Wann beginnt der Bau
und wann ist die
Verbindung fertig?

Was passiert, wenn
Bäume im Weg sind?

Was passiert bei der
Planung?

Wo können wir parken,
wenn Stellplätze
für Autos wegfallen?

Wie können wir uns
am Planungsprozess
beteiligen?



Über diese Fragen möchten wir mit Ihnen
diskutieren. Wir laden Sie herzlich ein
zur Informations- und Dialogveranstaltung:

29. April 2019

18:30 bis 20:30 Uhr

**Einlass und Ausstellung ab 18:00 Uhr
Rathaus Zehlendorf, Bürgersaal**

Wir bitten um Anmeldung bis 25. April 2019 unter:
www.berlin.de/radschnellverbindungen



Torgauer Straße ©SHP Ingenieure

Attraktive Radschnellverbindung auch in Ihrem Bezirk

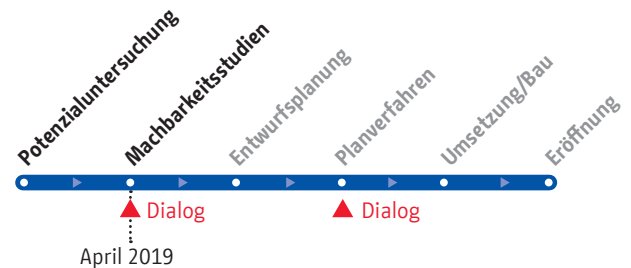
Berlin soll mobiler, sicherer und klimafreundlicher werden – so hat es der Senat im Berliner Mobilitätsgesetz festgelegt. Ein zentrales Vorhaben ist die Förderung des Radverkehrs. In den nächsten Jahren sollen in der Stadt mindestens 100 Kilometer Radschnellverbindungen entstehen.

Was sind Radschnellverbindungen?

Radschnellverbindungen sind attraktive Wege für Radfahrerinnen und Radfahrer. Sie sind breit und komfortabel, nachts gut beleuchtet und über lange Strecken mit nur wenigen Stopps zu befahren. Fußwege verlaufen getrennt vom Radweg. Mit Radschnellverbindungen wird Radfahren sicherer, Reisezeiten verkürzen sich – das ist besonders bei großen Entfernungen attraktiv. Wenn viele Menschen Radschnellverbindungen im Alltag nutzen, sind weniger Autos auf den Straßen unterwegs.

Status Quo

Ende 2018 hat die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz die tiefergehende fachliche Prüfung möglicher Trassen gestartet. Untersucht werden zum Beispiel der Streckenverlauf mit Varianten, erforderliche Umbaumaßnahmen und damit verbundene Kosten. Auf dieser Basis kann anschließend eine konkrete Route ausgewählt, geplant und umgesetzt werden. Auch in dieser Phase werden Bürgerinnen und Bürger informiert und eingebunden.



Informieren Sie sich, bringen Sie sich ein

In einem konstruktiven Dialog möchten wir Ihnen die ersten Überlegungen zur Radschnellverbindung in den Bezirken Charlottenburg-Wilmersdorf und Steglitz-Zehlendorf vorstellen. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen. Weitere Informationen zu Radschnellverbindungen in Berlin finden Sie hier:

berlin.de/radschnellverbindungen
infravelo.de/radschnellverbindungen

Untersuchte Routenvarianten

Merkmale des untersuchten

Trassenkorridors

- 2 Kilometer breit
- circa 12 Kilometer lang
- im Süden: durch die Ortsteile Wannsee und Nikolassee
- mittlere Abschnitte: durch den Grunewald parallel zur BAB 115 (AVUS)
- im Norden: östlich/westlich der BAB 115 (Ortsteile Grunewald, Westend)

Routenvarianten

Wir möchten Ihnen die Ergebnisse der Variantenuntersuchungen, die fachliche Bewertung sowie die weiteren Planungsschritte und Beteiligungsmöglichkeiten persönlich vorstellen.



Radschnellverbindung (RSV) Königsweg – Kronprinzessinnenweg

- Untersuchter Trassenkorridor
- Untersuchte Routenvarianten
- Zubringer
- Radfernweg
- Radrouten-Hauptnetz
- Alternative Fußverkehrsführung
- Bahntrasse
- Bezirksgrenze
- Ortsteilgrenze

**Senatsverwaltung
für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz**

Am Kölnischen Park 3
10179 Berlin

Kontakt für Rückfragen:

Telefon: 030 700 906-342

E-Mail: radschnellverbindung@infravelo.de

Weitere Informationen finden Sie unter:

berlin.de/radschnellverbindungen

infravelo.de/radschnellverbindungen

Veranstaltungsort

Rathaus Zehlendorf, Bürgersaal

Kirchstraße 1/3 (Eingang Teltower Damm 18)

14163 Berlin

S-Bahn Linie 1, Berlin-Zehlendorf (250 m)

Bus Linien 101, 112, 115, 118, Rathaus Zehlendorf

Berlin, April 2019